

Aktiventreffen Oktober 2009 Friedrichshafen

Im Herbst war irgendetwas? Ja richtig, Aktiventreffen! Seitdem ich nun aktiv bei der SuJ Rostock mitwirke, gab es noch nie ein reines Aktiventreffen, bisher immer nur größer, als Kongress für alle Studenten und Jungings. oder aber international. Beides hatte natürlich seine Reize. Aber auch das AKT, im VDI-Deutsch, versprach neues und interessantes.

Eingeladen hatte der Bodensee Bezirksverein nach Friedrichshafen. Schon die Anreise hatte etwas Witziges. Da ich dieses Mal alleine anreisen musste, Hagen war schon in Friedrichshafen, vertrieb ich mir die Zeit den Gesprächen der Mitfahrenden der Deutschen Bahn zu lauschen. Bis Frankfurt ging das eigentlich auch ohne Probleme, doch dann stieg eine Uradische Familie in mein Abteil ein. Keine Ahnung was die für eine Sprache gesprochen haben. Egal. Angekommen in Friedrichshafen wurden wir in super komfortablen Hotels untergebracht und kulinarisch natürlich bestens versorgt.

Am Freitag durfte ich in das begehrte Seminar Selbstmanagement und lernte, wie ich meine Aufgaben und meine Bedürfnisse am besten koordiniere und somit mich glücklich mache. Auf dem Programm standen Gesprächsrunden sowie sportliche Übungen für den Alltag. Abends gab es dann eine der vielen kleinen Überraschungen, die man für uns bereithielt. Wir durften exklusiv das Dorniermuseum besuchen. Hier konnten wir neben den klassischen Propellerflieger auf hochmoderne Weltraumtechnologien kennenlernen. Selbstverständlich hatten wir nicht nur irgendeinen Guide, sonder gleich den ehemaligen technischen Leiter von Dornier zur Seite gestellt bekommen.



Abbildung 1 - Führung durchs Dornier Museum

Der Samstag war für unsere kleine Delegation dann zwei geteilt. Während Hagen sich dem „gemütlichen“ Teil des Kreativevents widmen konnte, saß ich in einer vierstündigen Delegiertensitzung und habe mir Neuerungen und Personalentscheidungen angehört und mitentschieden. Kurz noch zum Kreativevent, hier galt es mit einer Tüte voll Werbematerialien vom VDI, den VDI vorzustellen mit all seinen Vorteilen und Aufgaben. Das ganze wurde als eine Art

Wettbewerb gestaltet und am Nachmittag durch alle Anwesenden per Klatsch-O-Meter bewertet. Gewonnen hatte übrigens die Gruppe um Hagen.

Am Abend gab es dann eine weitere Überraschung, dieses Mal Diner im Zeppelin Museum. Wir speisten also nach einer Führung durch das Museum genau unter einem Nachbau der Hindenburg.



Abbildung 2 - Diner unterm Zeppelin

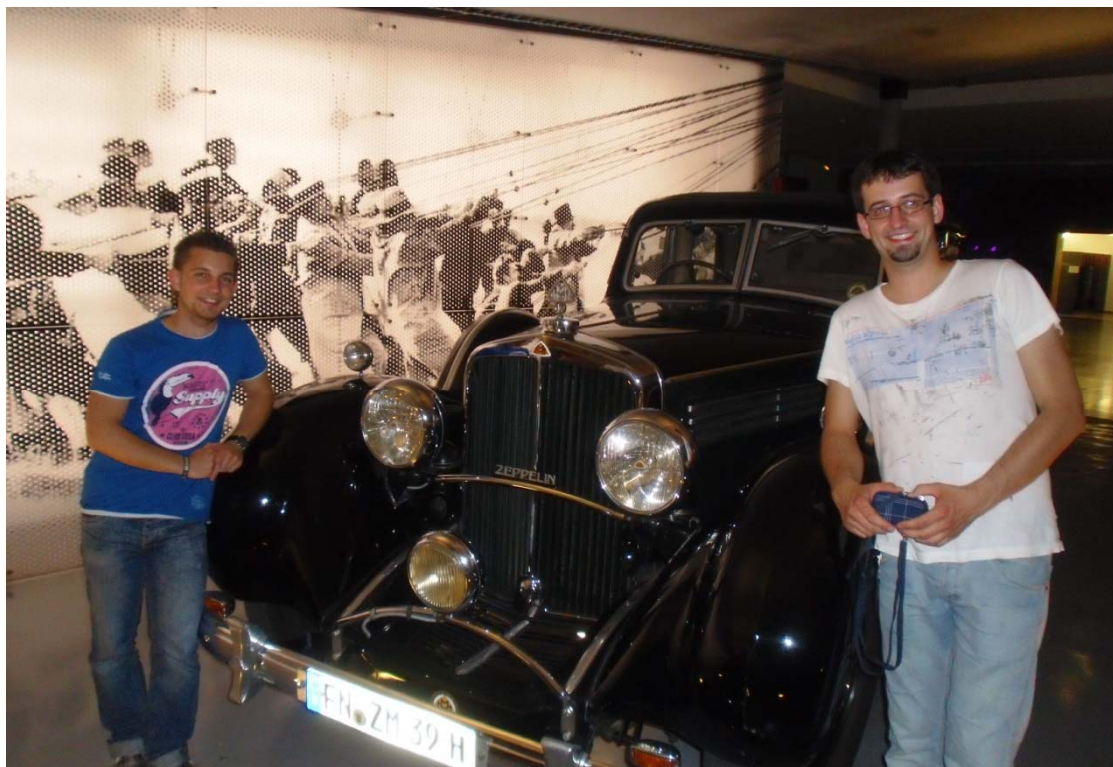


Abbildung 3 - Aktive aus MV vor Oldtimer Maybach

Der Sonntag war dann wie immer aufgebaut, Frühstück, Vorstellen der Entscheidungen vom Vortag und Abstimmen darüber. Anschließend Ehrung von verdienstvollen SuJlern und Heimreise.

Fazit: Endlich habe auch ich mein erstes AKT besuchen können!

FB

Exkursion Hanseatische Brauerei Rostock Dezember 2009 Rostock

Im Dezember war es endlich soweit, die erste Exkursion, die von der neugruppierten SuJ Rostock organisiert wurde. Als Erstsemestercatcher intern ausgeschrieben, begaben sich 13 vorwiegend Erstsemester mit Felix, Sören und Florian zur Besichtigung der heiligen Hallen der Bierherstellung.



Abbildung 4 - Altes Logo der Hanseatischen Brauerei Rostock

Die Hanseatische Brauerei Rostock hatte uns einen versierten Guide zur Verfügung gestellt, der uns in einer 1,5 stündigen Führung durch die Produktionsstätten führte. Neben Fachwissen über die Kunst des Bierbrauens gab es immer wieder nette Geschichten des ehemaligen Braumeisters.

Nachdem wir uns angeschaut hatten, wie unser schmackhaftestes Gold in die Flasche kommt, durfte eine Verkostung nicht fehlen. So verkosteten wir nicht neben dem Pils auch Dunkel und Bockbier.



Abbildung 5 - Im Sudhaus der Brauerei

Allgemeine Meinung der Teilnehmer: Daume hoch!

Es scheint, als hätte dieser Exkursionsort großes Potential in den Veranstaltungskalender aufgenommen zu werden.

FB

Soft-Skill-Seminar Januar 2010 Rostock

Elevator-Pitch, NLP, DISC, das waren nur drei der endlos scheinenden Begriffe, die wir beim ersten Soft-Skill-Seminar im Januar 2010 lernten. Der gute Geist, der uns das und vieles mehr vermittelte, war kein geringerer als Marcus Holzheimer von der MH³Beratung Düsseldorf, der dem VDI seit Jahren verbunden ist und sich besonders für die Förderung der Studenten und Jungingenieure im VDI einsetzt.

Mit Anekdoten und Witz erfuhren wir mehr über uns und unser Fremdbild, erhielten Wissen über korrekte Kleidung sowie Benimmregeln bei Tisch.

11 SuJler waren der Einladung gefolgt und hierbei waren nicht nur SuJler aus MV vertreten, sondern auch aus Lübeck und Freiburg.

Auch wenn ein Wochenendseminar immer stressig ist, war die Zeit am Ende doch wieder viel zu kurz, sodass dieses Seminar hoffentlich bald wiederholt wird.

FB